



Landkreis
**Sankt
Wendel**

**DIGITALE ANTWORTEN
AUF REGIONALE FRAGEN**
DIE OFFIZIELLE PRÄSENTATION DES
SMART WENDELER LANDES

STAND JANUAR 2024



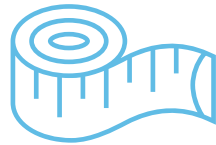
- 01** Modellprojekte Smart Cities
- 02** Herausforderungen für ländliche Regionen
- 03** Smart Wendeler Land
- 04** Südwest-Cluster

DER LANDKREIS SANKT WENDEL



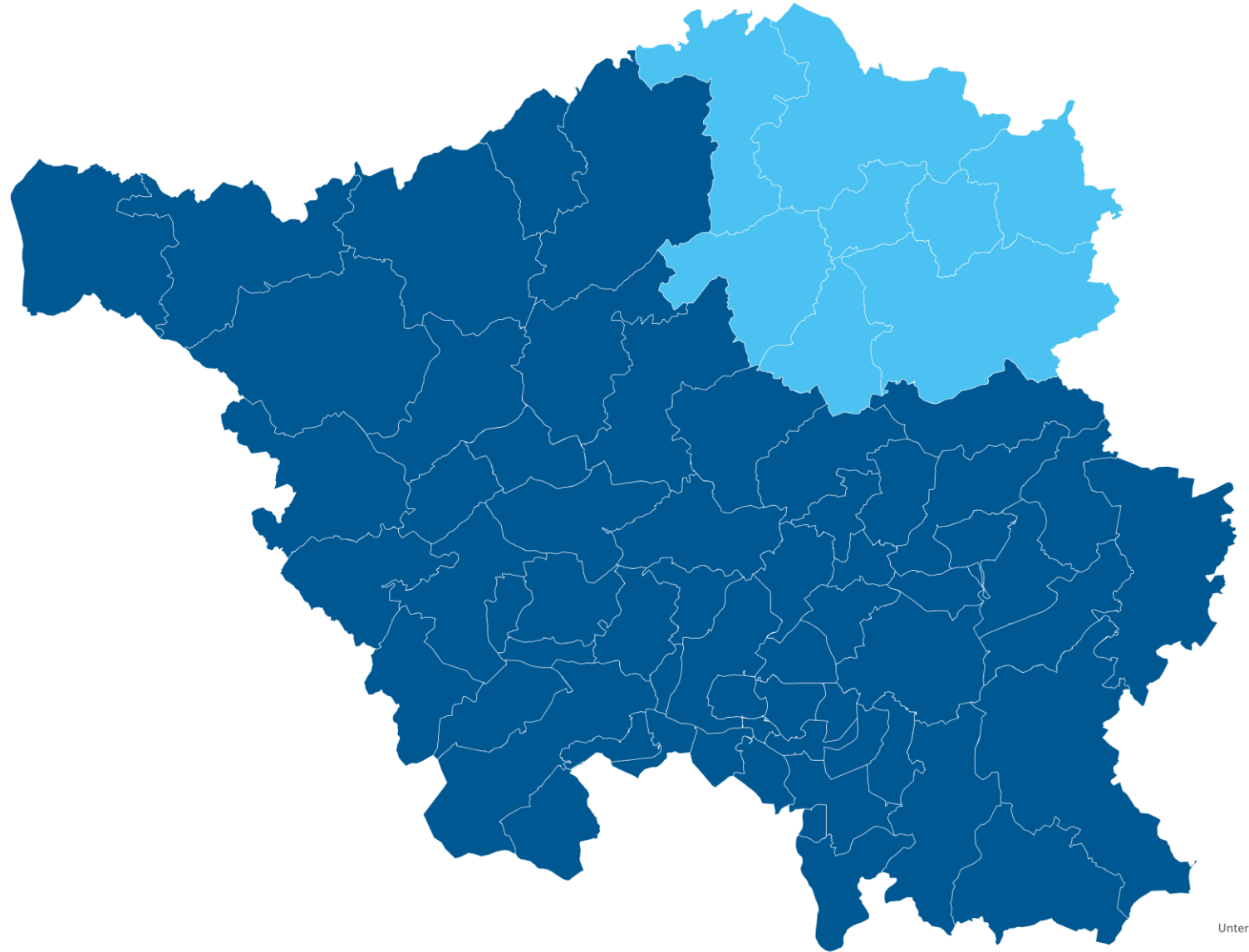
Lage im
nordöstlichen
Saarland

476 qm²



Ca. 87.000
Einwohnende

7 Gemeinden und
die Kreisstadt St.
Wendel

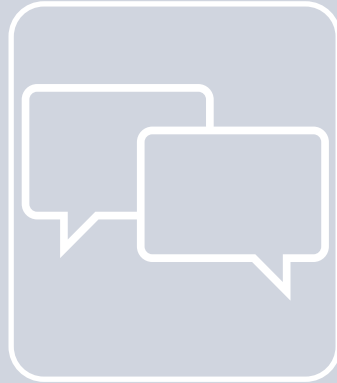
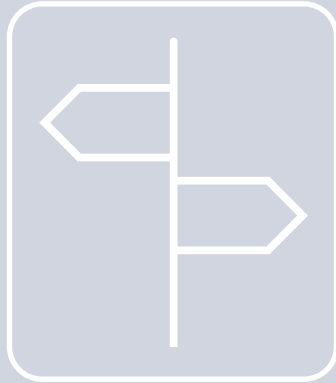
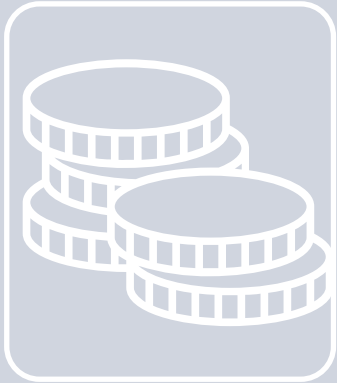




Landkreis
**Sankt
Wendel**

01 MODELLPROJEKTE SMART CITIES

FAKTEN ZU DEN MODELLPROJEKTEN



Bundes-
ministerium
für Wohnen,
Stadtentwick-
lung und
Bauwesen
sowie die KfW

3
Förderstaffeln

73 Modell-
projekte

Bereits 659
umgesetzte
Maßnahmen

Jedes
Modellprojekt
steht
durchschnitt-
lich in Kontakt
mit 12
anderen
Kommunen

Fast 300
Personal-
stellen wurden
geschaffen



Landkreis
**Sankt
Wendel**

02 HERAUSFORDERUNGEN FÜR LÄNDLICHE REGIONEN

PRIMÄRE HERAUSFORDERUNGEN

Gespräche mit Interessengruppen im Landkreis Sankt Wendel



SWOT-ANALYSE DES LANDKREISES SANKT WENDEL

Auswahl an Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken

Stärken

- Starke Ausprägung der regionalen Identität, des regionalen Selbstwertgefühls und gesellschaftlichen Zusammenhalts
- Starkes Engagement der Zivilgesellschaft im Ehrenamt
- Sehr hohe Vereinsdichte
- Starke Vernetzung der Akteure aus Verwaltung, Wirtschaft, Politik und Bürgerschaft
- Zahlreiche diverse Kultur- und Freizeitangebote
- Wirtschaft als resiliente Mischkultur

Schwächen

- Strukturelle Disparitäten zwischen Ortsteilen
- Stark alternde Bevölkerungsstruktur
- Ausbaufähiges Mobilitätsangebot
- Rückläufige Nahversorgungsstruktur
- Fachkräftemangel und geringer Anteil hoch qualifizierter Arbeitskräfte
- Hoher Energieverbrauch in Privathaushalten aufgrund von hohem energetischem Sanierungsbedarf
- Vereinsstrukturen vom Demografischen Wandel betroffen

SWOT-ANALYSE DES LANDKREISES SANKT WENDEL

Auswahl an Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken

Chancen

- Förderprogramme von Land, Bund und EU
- Naturnähe und Naturlandschaft nutzen
- Steigendes Bewusstsein der Bevölkerung für regionale Wertschöpfung
- Trend zu mehr erneuerbaren Energien
- Genügend Potenziale in Stadt- und Dorfkernen durch Leerstände für innovative Vorhaben
- Zahlreiche Schulen für enge Kooperationsprojekte

Risiken

- Landflucht jüngerer Menschen
- Demografischer Wandel und weitere Alterung
- Weiterer Bevölkerungsrückgang zu erwarten
- Gefahr der Verödung von Orts- und Siedlungsgebieten
- Rückgang der Wohnstandortattraktivität kleinerer Orte
- Klimawandel gefährdet Naturlandschaft

ANALYSE DER INTERESSENGRUPPEN UND AKTEURE

Beispiel an der Persona Dennis

- Interessengruppen:
 - Bürgerschaft
 - Wirtschaft
 - Verwaltung
 - Ehrenamt
 - Politik
- Neun fiktive **Personensteckbriefe** wurden auf Grundlage der **Status-quo-Analyse** und **Interviews** mit Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Interessengruppen entwickelt
- **Keine real** existierenden Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises
- Repräsentieren eine möglichst große **Vielfalt an Personengruppen** (Rentnerinnen, Schüler, Teilzeitkräfte, Zugezogene etc.)

Dennis

Alter: 29 Jahre
Beruf: Kfz-Mechatroniker
Wohnort: Bosen-Eckelhausen

» Was für ein Glück, dass ich am perfekten Ort leben kann. «



BESCHREIBUNG LEBENSITUATION:

Arbeit, Hobbys, Freunde und seine langjährige Freundin machen Dennis glücklich. Er ist froh über sein beständiges Leben, in dem er vieles lange im Voraus plant und immer noch Kontakt zu fast allen Kindheitsfreunden hat.

Seit er sich einen Oldtimer gekauft hat, macht er zwar etwas weniger Sport, aber das Schrauben, häufig zusammen mit anderen Oldtimer-Fans, erfüllt ihn fast noch mehr als Fußballspielen. Er lebt mit seiner Partnerin in einem Mehrfamilienhaus am Bostalsee. Seine Arbeit kann er ohne PKW erreichen. In den nächsten Jahren will er eine Familie gründen, hat aber großen Respekt vor dem Leben als Vater.

WIRD BEEINFLUSST VON:

- Arbeitskolleg:innen
- seiner Freundin
- Kfz-Trends

ZIELE:

- Familie gründen
- Beständiges, sicheres Leben haben
- Flexibler einkaufen

HINDERNISSE:

- Benötigt trotz nahe gelegenen Arbeitsplatz einen PKW
- Will sich mit angehenden Eltern vernetzen
- Wenig Zeit durch seine Hobbys und Arbeit

BEDÜRFNISSE AN DIE DIGITALISIERUNG:

Obwohl er keinen PKW benötigt, um zur Arbeit zu gelangen, hat er gemeinsam mit seiner Freundin drei Fahrzeuge. Sein Oldtimer ist nicht zuverlässig genug für die wenigen Anlässe, zu denen er etwas weiter weg muss. Er wünscht sich mehr Mobilität ohne PKW sowie flexiblere Öffnungszeiten und mehr Liefermöglichkeiten, damit nicht so viel Zeit fürs Einkaufen und Kochen aufgewendet werden muss. Auch wenn er noch keine eigenen Kinder hat, würde er sich gerne über das Leben als Vater informieren; dafür wünscht er sich mehr Informationen über beispielsweise Kinderbetreuungseinrichtungen.

PERSÖNLICHKEIT:

introvertiert ———— ———— extrovertiert

konservativ ———— ———— offen

rational ———— ———— emotional

passiv ———— ———— aktiv

loyal ———— ———— wankelmütig

APPS:

- YouTube Premium
- Ebay Kleinanzeigen
- Finanzverwaltungs-App

TECHNOLOGIEN:

Internet ●●●●●○

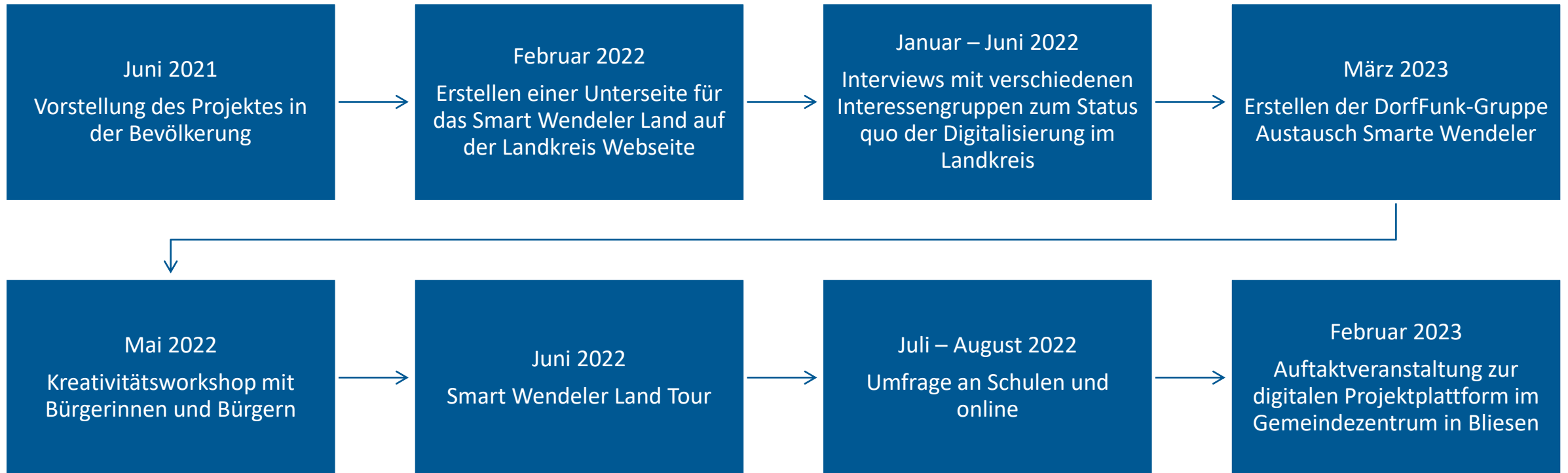
Soziale Netzwerke ●●●●●●●●

Messaging ●●●○●○

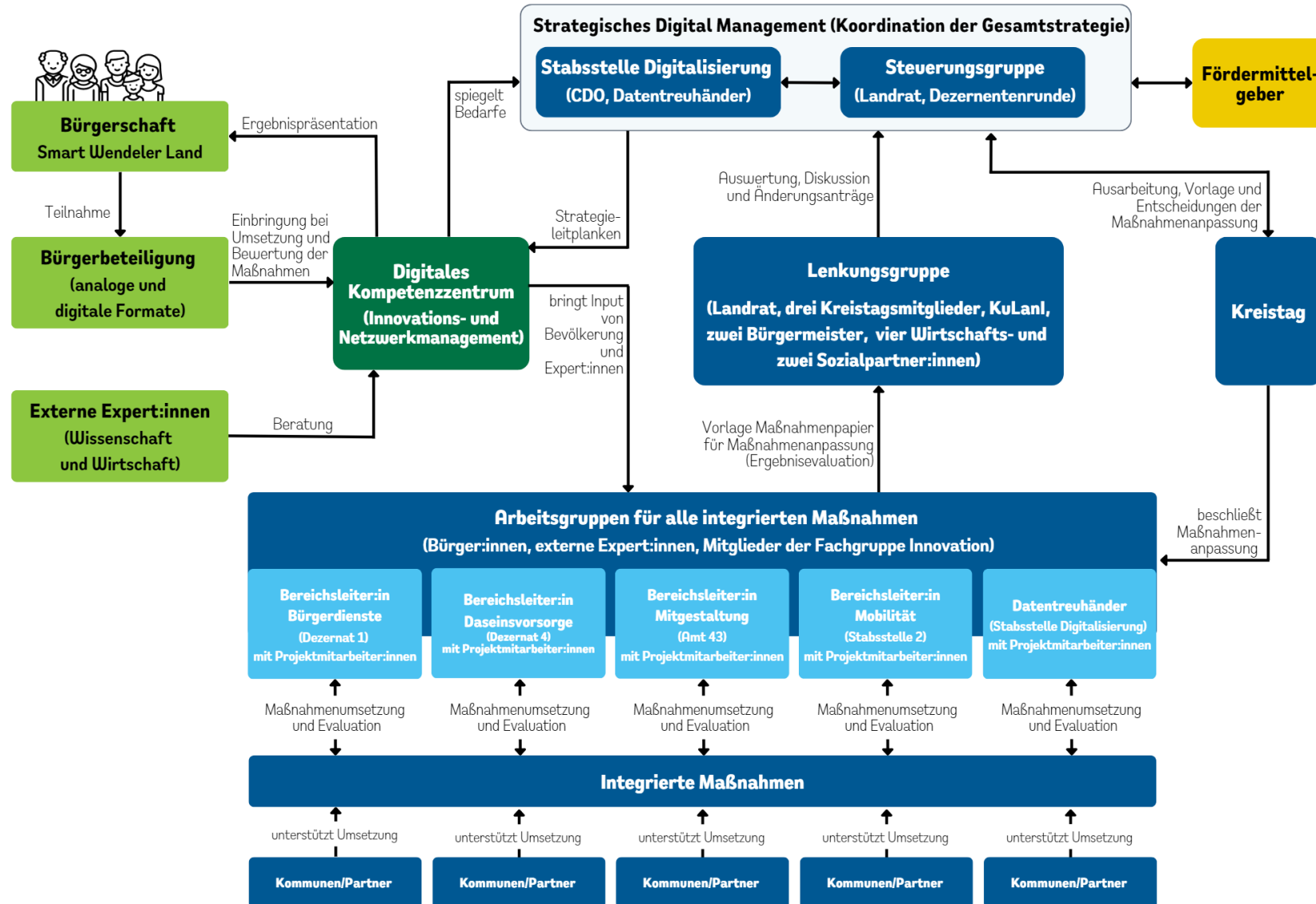
Spiele ●●●○●○

Online-Shopping ●●●●○

BÜRGERBETEILIGUNG IN DER STRATEGIEPHASE



PROJEKTSTRUKTUR UND ROLLEN



ENTWICKLUNG DER STRATEGIE



Projektbeginn

- Auftaktveranstaltung
- Aufbau der Projektstrukturen
- Gemeinderäte: Finanzierungsvereinbarung und Projektvorstellung in allen 8 Gemeinden inkl. Kreisstadt eingeholt

Planung und Umsetzung der Maßnahmen der Strategiephase

Status-quo-Analyse & Bedarfsermittlung

- Vorhandene Strategien des Landkreises
- Interessengruppenanalyse und Interviews: politische Entscheidungsträger:innen, Vertreter:innen aus der Wirtschaft, Verwaltung, Gesellschaft und Ehrenamt
- Bürgerbeteiligung (Kreativitätsworkshop, Smart Wendeler Land Tour, Projektplattform, Umfrage in Schulen)

 Projektorganisation

 Maßnahmenkonzepte und Umsetzung

 Maßnahmenkonzepte und Umsetzung

 Globale Herausforderungen im Landkreis

 Mission und Vision

 Integrierte Zielbilder

ENTWICKLUNG DER STRATEGIE



Iterative Entwicklung der integrierten Maßnahmen

- Gremien (Fachgruppe Innovation und Lenkungsgruppe)
- Interessengruppen
- Bürgerbeteiligung (Kreativitätsworkshop, Discovery-Workshop)

 Integrierte Maßnahmen

 Integrierte Maßnahmen

 Integrierte Maßnahmen



**Digitalisierungsstrategie für
das Smart Wendeler Land**

VISION UND MISSION DES SMART WENDELER LANDES



Vision

*Wir gestalten einen lebenswerten, lebenswerten
und bürgernahen Landkreis.*

Mission

*Der Landkreis erfüllt Aufgaben, für die die
Gemeindeebene zu klein und für die die
Landesebene zu weit weg ist.*

SMART WENDELER LAND

Welche Zielbilder verfolgen wir?



Heimat, kulturelle und regionale Identität im Sankt Wendeler Land stärken



Regionale Wertschöpfung im Sankt Wendeler Land schaffen



Lebensqualität und Attraktivität des Sankt Wendeler Landes steigern



Gemeinsam eine smarte Zukunft gestalten:
Nachhaltige Regionalentwicklung im Sankt Wendeler Land





Landkreis
**Sankt
Wendel**

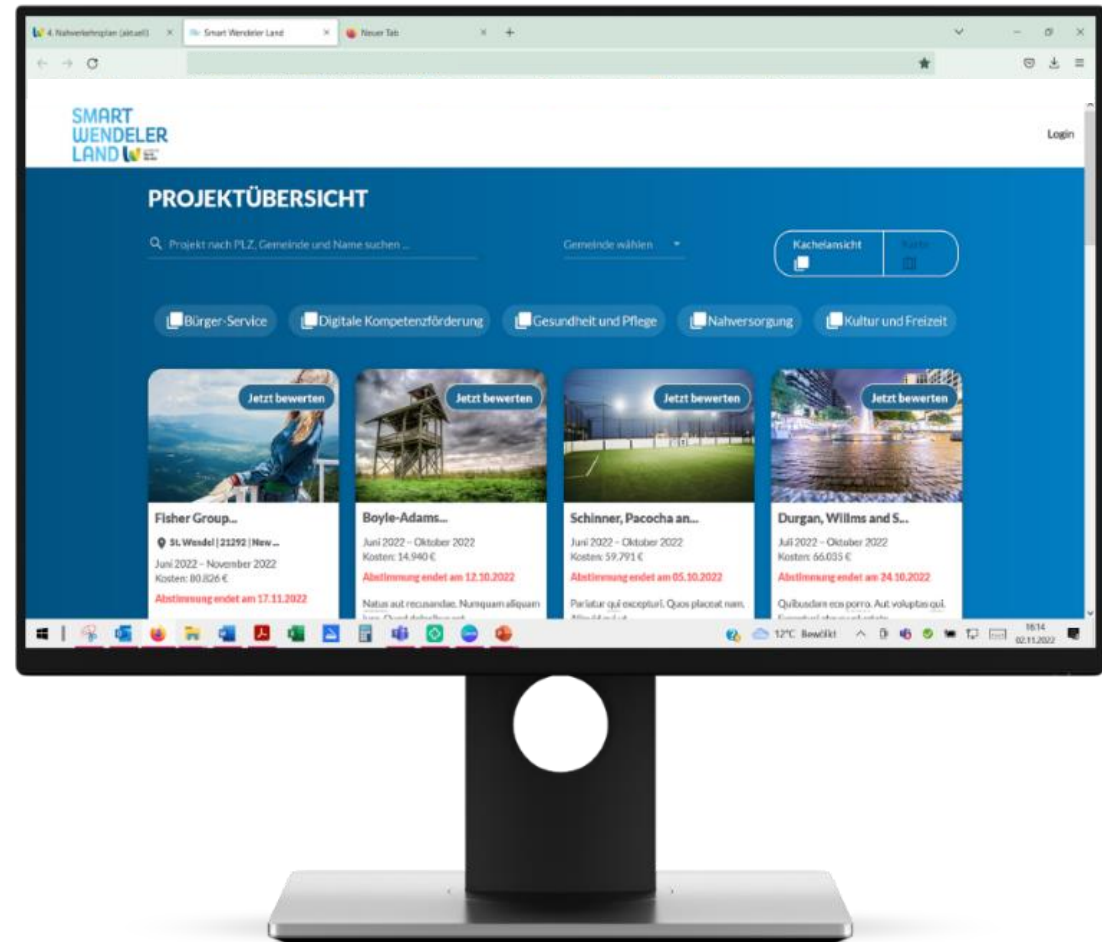
03 SMART WENDELER LAND

BEREITS UMGESetzte PROJEKTE



Transparente Darstellung aller Digitalisierungsprojekte im Landkreis mit Beteiligungsmöglichkeiten

Projektplattform
meinwnd.de

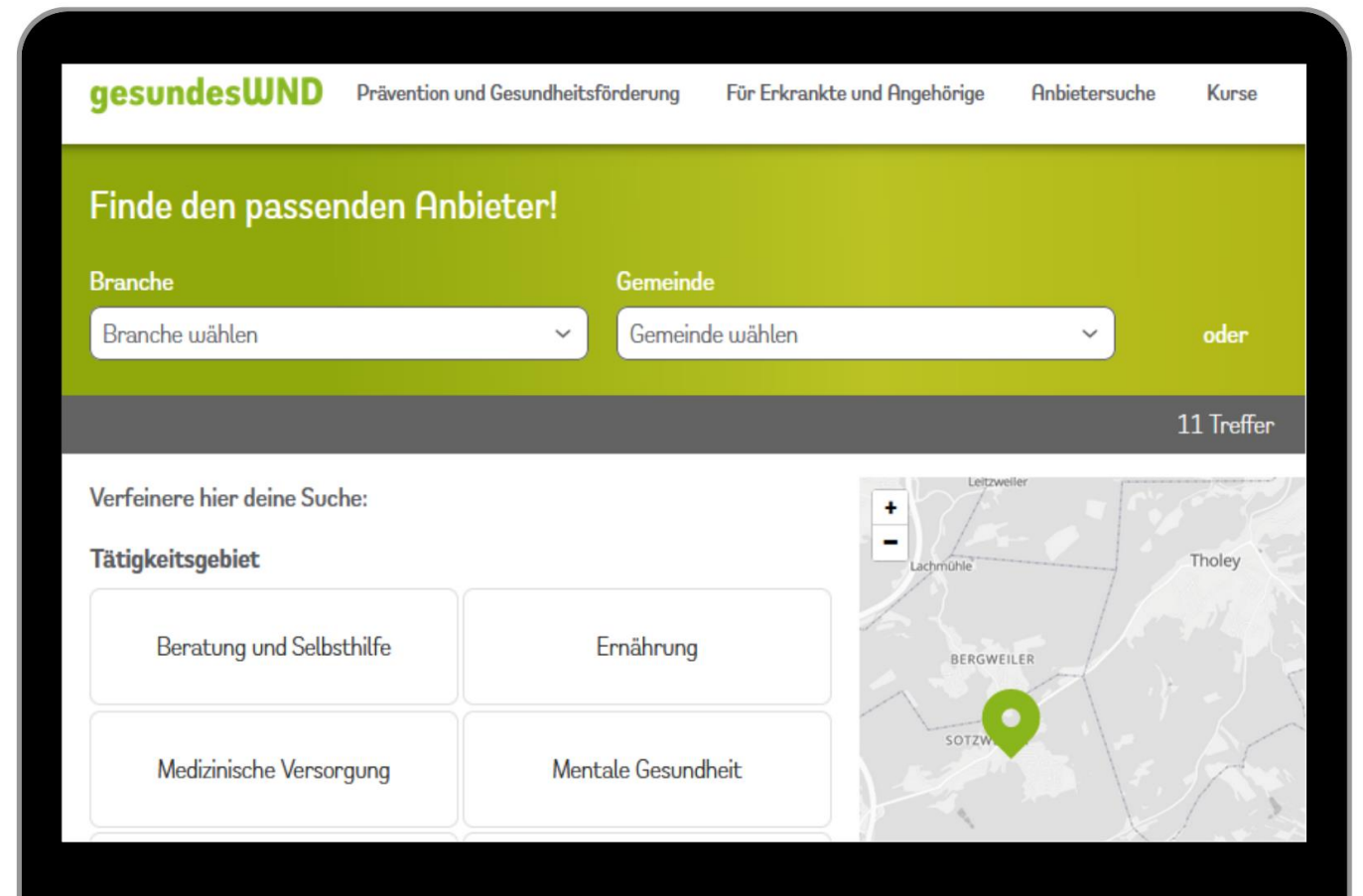


BEREITS UMGESetzte PROJEKTE



Gebündelte Darstellung von Informationen aus den Bereichen Gesundheit, Pflege und Prävention

Gesundheits- und
Pflegeplattform
gesund-es-wnd.de



BEREITS UMGESetzte PROJEKTE



Primstaler
Themenweg
Zukunftsenergien
[daten.smartwendeler
land.de](https://daten.smartwendeler.land.de)



BEREITS UMGESetzte PROJEKTE

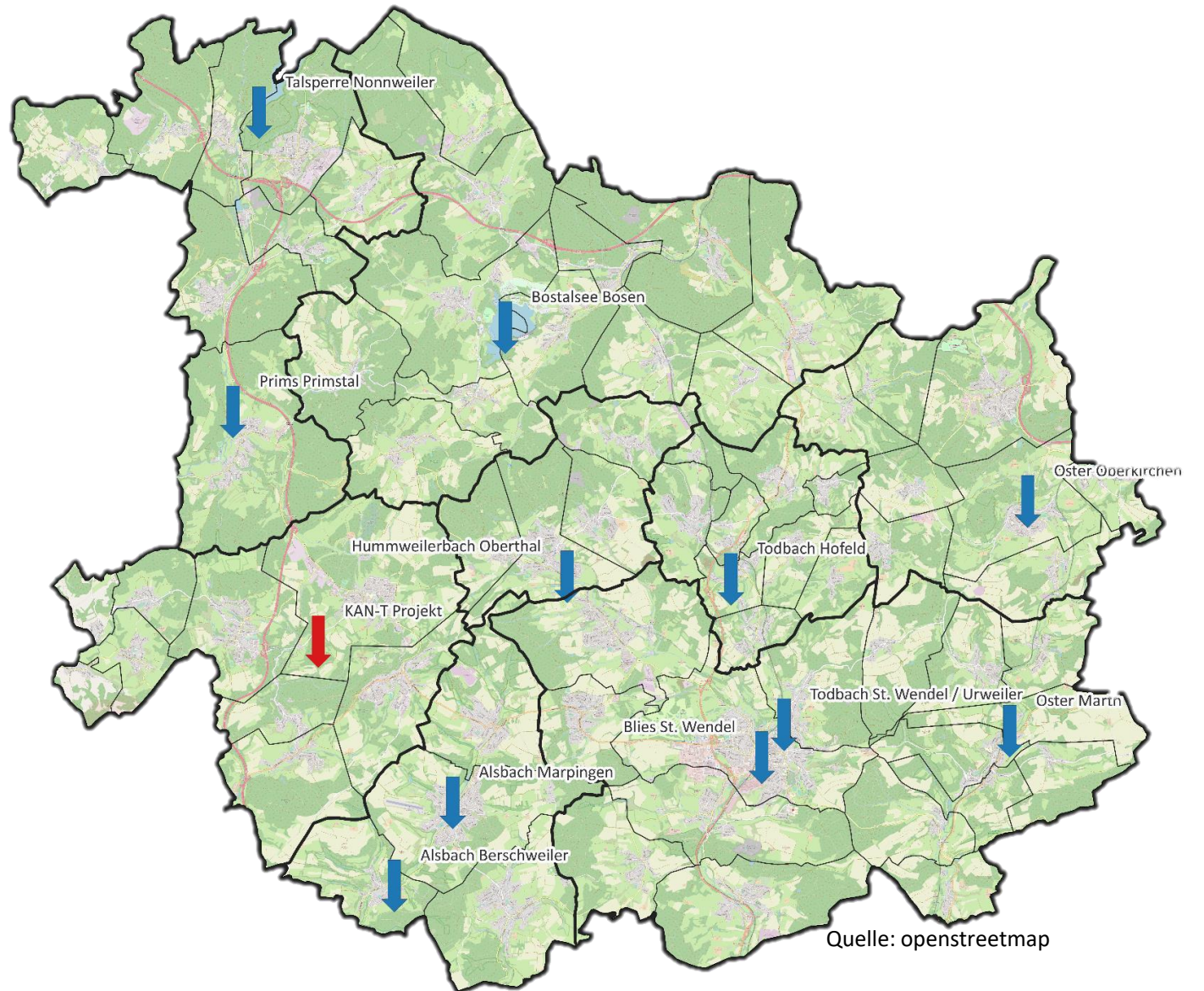
Infomobil



BEREITS UMGESETZTE PROJEKTE



Pegelstandsensoren

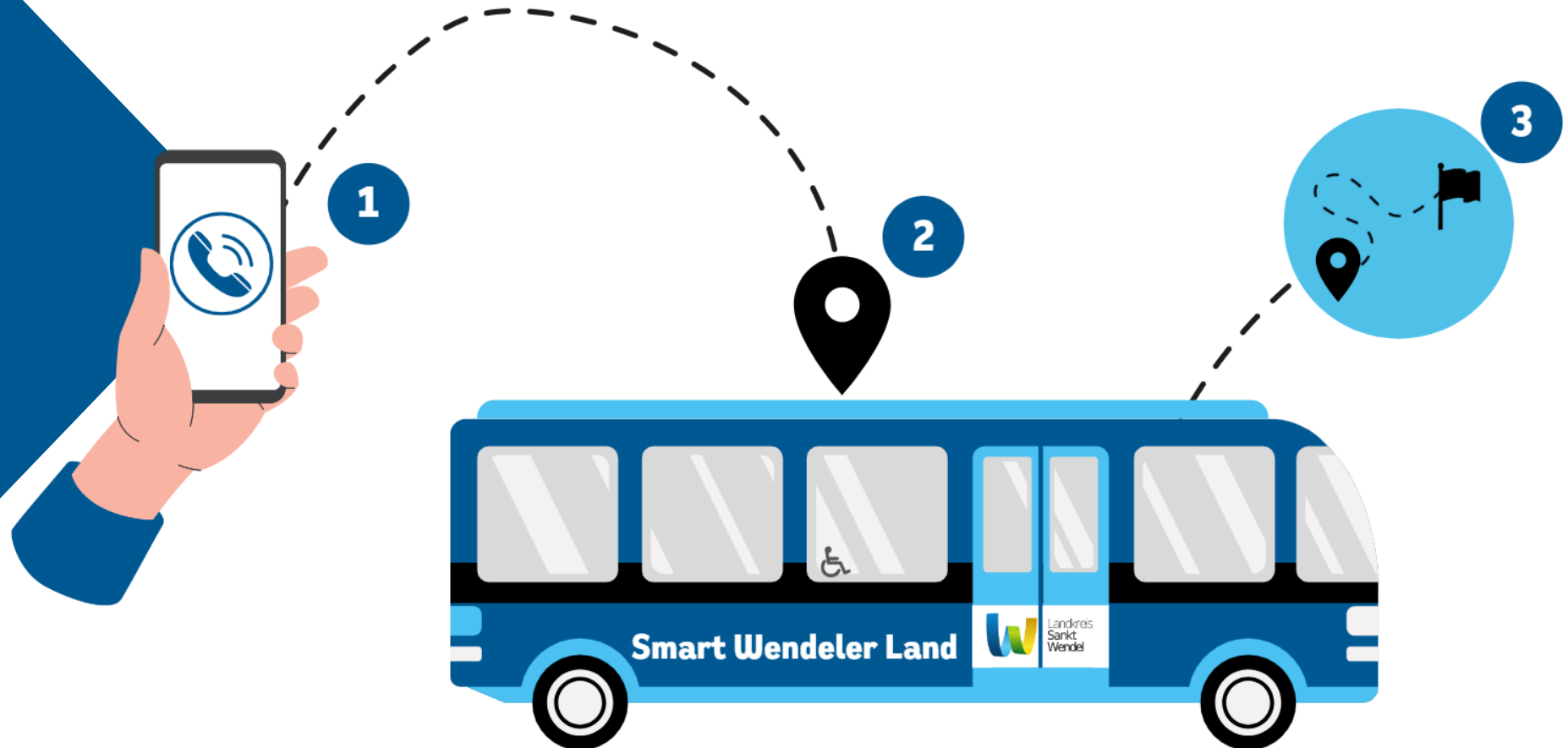


BEREITS UMGESetzte PROJEKTE



Testen eines Rufbussystems in Teilen der Kreisstadt St. Wendel

WendelMobil

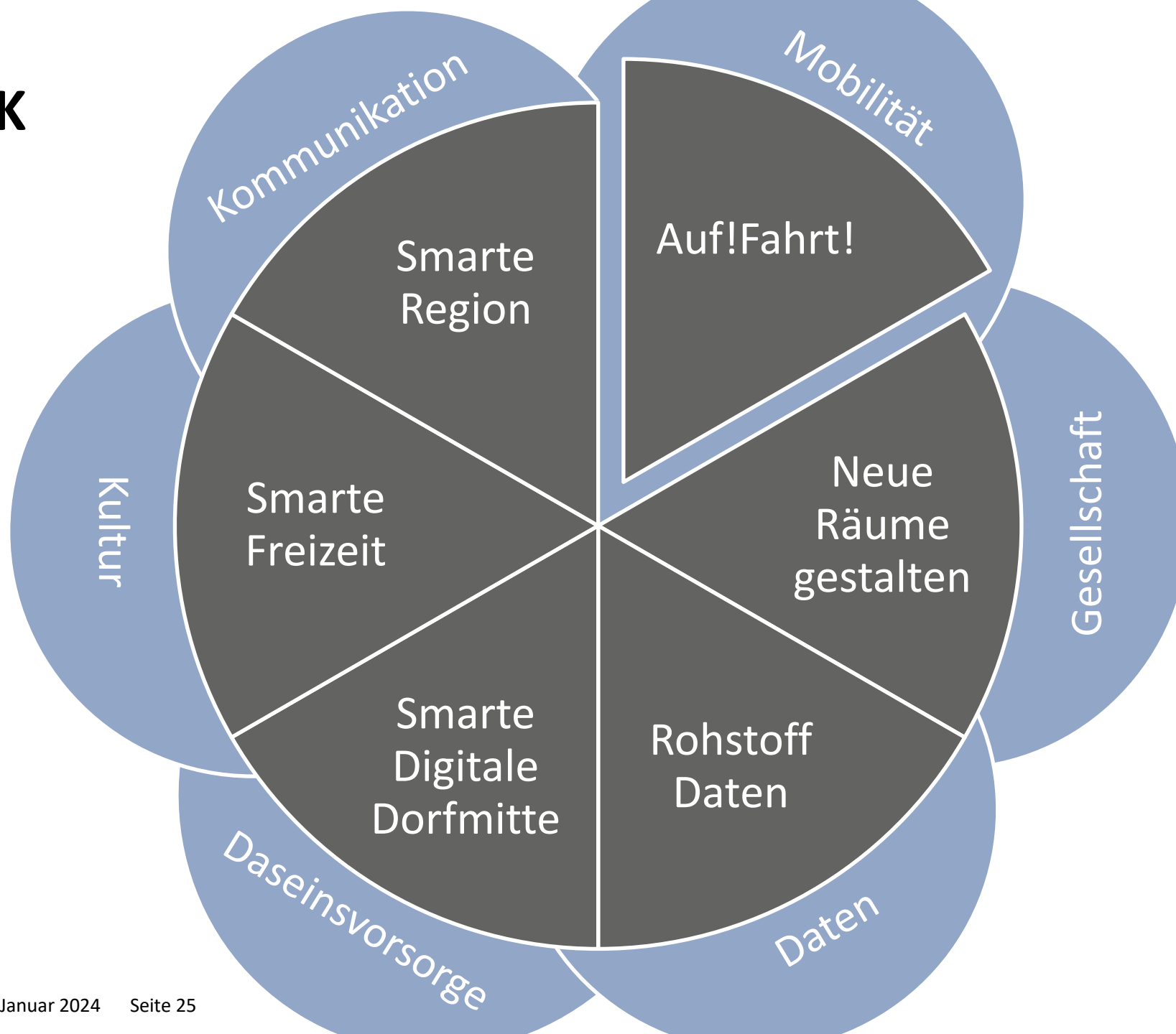




Landkreis
**Sankt
Wendel**





DIE MAßNAHMEN DER UMSETZUNGSPHASE

ÜBERBLICK



AUF!FAHRT!



			
Smart, Land, Bus	Verteilte Mobilität	WeMoDigital	Smart Mobil
<ul style="list-style-type: none">• Zur Schließung von Lücken im ÖPNV• Rufbus über App rufbar• Haltestellen alle 200 Meter Luftlinie• In 11 Orten unterwegs	<ul style="list-style-type: none">• Mobilitätshubs an unterschiedlichen Standorten im Landkreis• Testen von Shared Cars etc.	<ul style="list-style-type: none">• Bündelung aller Mobilitätsangebote im Landkreis in einer App	<ul style="list-style-type: none">• Erproben eines autonomen Busses in der Kreisstadt St. Wendel

NEUE RÄUME GESTALTEN



Leerstandsplattform

- Darstellung von kommunalen Räumen und gewerblichem Leerstand inkl. Buchungsfunktion



Bürgerlabor

- Stationäre Erweiterung des Infomobils
- Informieren, Beteiligen



Do-it-yourself-Generationenwerkstatt

- Zusammenarbeit und Wissenstransfer, um defekte Geräte generationenübergreifend zu reparieren



Innovations-schmiede

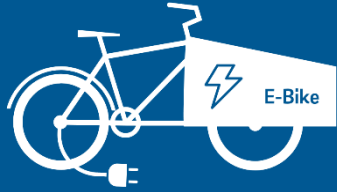
- Erproben und Erforschen von neuen innovativen Technologien im spielerischen Kontext in Kooperation mit Schulen



Verschiedene Anwendungsfälle

- Verschiedene, datengenerierende Pilotprojekte werden durchgeführt
- In Zusammenarbeit mit Gemeinden und Vereinen
- Mögliche Beispiele: Sensoren gestützter Bienenstock, Parkraumüberwachung, Smarte Ampelsteuerung, Abfallsensoren, Wildsensoren etc.

SMARTE DIGITALE DORFMITTE



Lasten-E-Bikes

- Überbrückung der letzten Meile
- Sicherstellung von Transportmöglichkeiten im Bereich der Nahversorgung



Augmented Reality Spielplatz

- Bestehende Spielplätze durch digitale Innovationen aufwerten
- Spielerisch Wissen weitergeben, z. B. zum Wasserkreislauf



Social Gardening

- Stärkung der Gemeinschaft
- Einsatz von Sensorik zur Messung der Bodenfeuchte etc.

SMARTE FREIZEIT



OutFit

- Errichtung von Sportparks in Gemeinden
- Digitale Verknüpfung
- Wettbewerbe zwischen Vereinen bzgl. erzeugter Energie so möglich



360°

- Historische Stätten und Gebäude werden mit Hilfe von Augmented Reality digitalisiert



Smartfari

- Tourismuslinie im Landkreis Sankt Wendel
- Fragen und Quizzes rund um den Landkreis



SmaWeLa-App

- Bündelung aller Angebote des Smart Wendeler Landes in einer App
- Weitere Integrationen möglich, z. B. gemeindeübergreifender Veranstaltungskalender etc.
- Digitale Anlaufstelle für alle Bürgerinnen und Bürger, Touristen etc.



Datenplattform

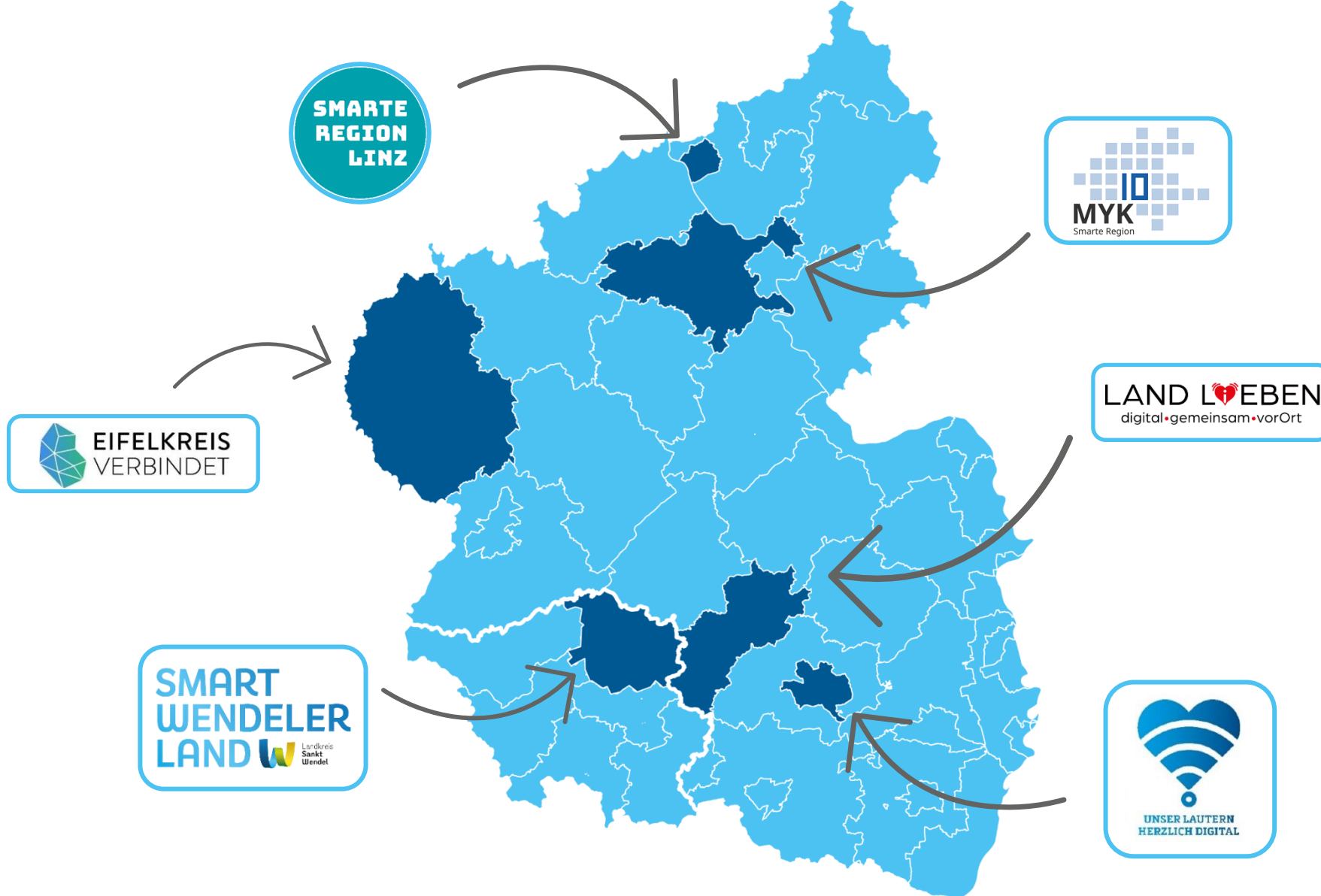
- Das „Gehirn“ des Smart Wendeler Landes
- Alle im Modellprojekt generierten Daten laufen in Datenplattform zusammen
- Entwicklungskooperation im Südwest-Cluster (Landkreis Bitburg-Prüm, Kusel, Mayen-Koblenz, Sankt Wendel, Stadt und Verbandsgemeinde Linz am Rhein und Stadt Kaiserslautern)



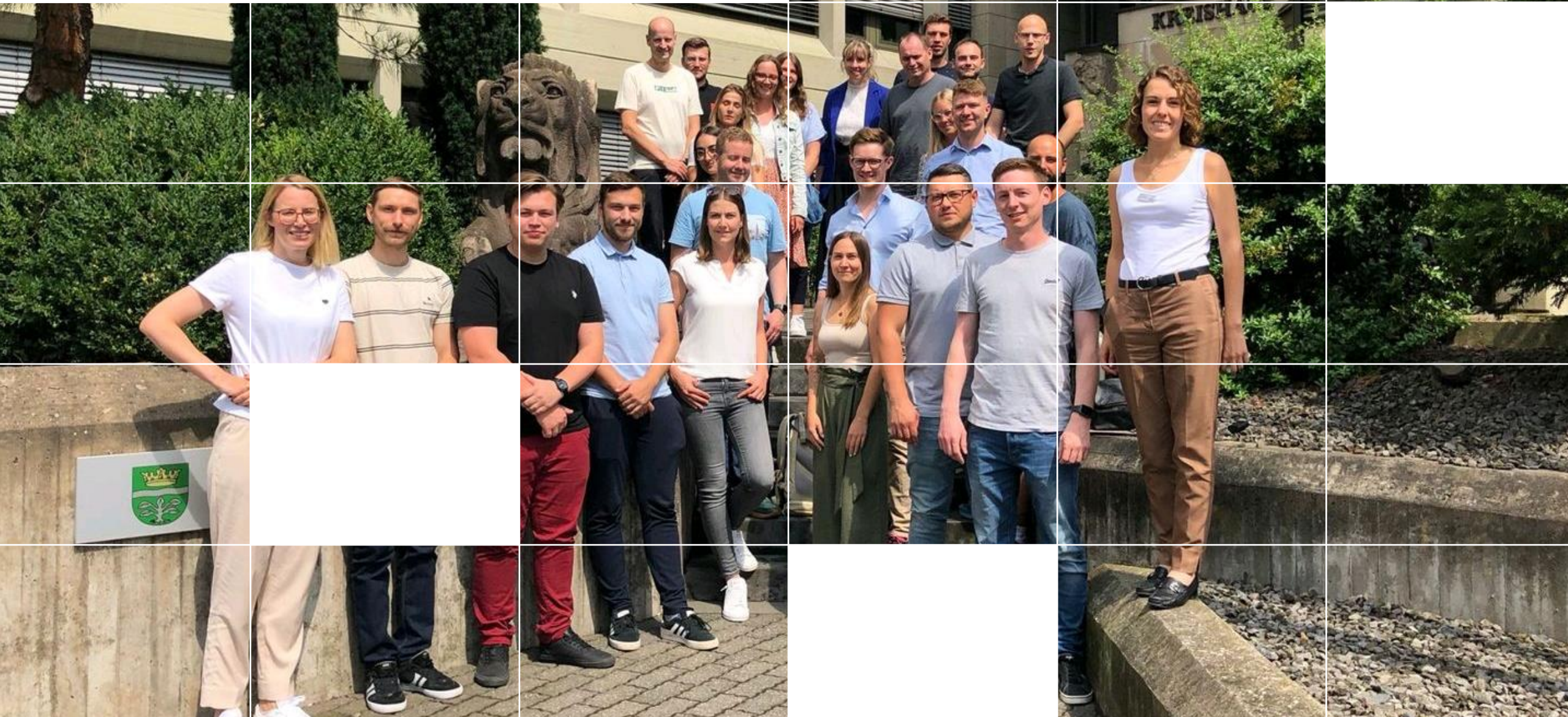
Landkreis
**Sankt
Wendel**

04 SÜDWEST-CLUSTER

SÜDWEST-CLUSTER: WER SIND WIR?



SÜDWEST-CLUSTER: WER SIND WIR?



SÜDWEST-CLUSTER: WAS MOTIVIERT UNS?



„Jeder Versuch eines einzelnen für sich zu lösen, was alle angeht, muss scheitern.“

Friedrich Dürrenmatt

Nutzung des **hohen Synergiepotentials** durch vergleichbare Ausgangssituation bei allen Entwicklungspartnern

Sicherstellen eines **effizienten Umgangs mit Steuergeldern** (v. a. hinsichtlich personeller und finanzieller Ressourcen)

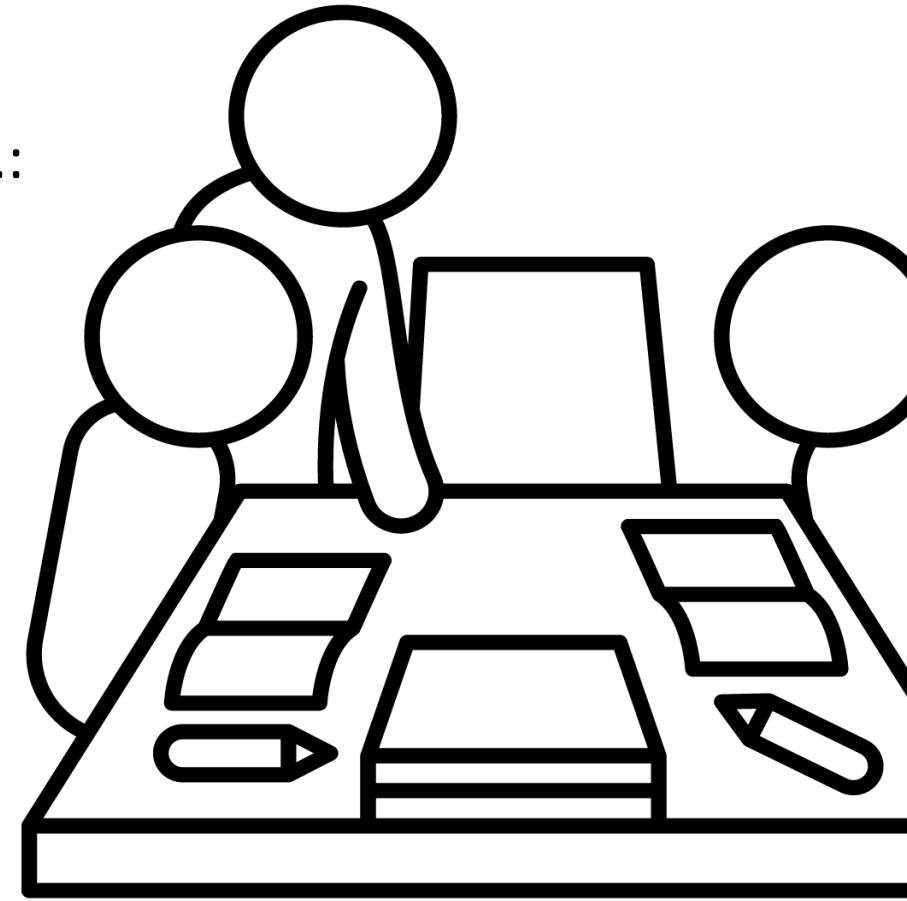
Sicherstellung der **Nachnutzbarkeit** entstehender Lösungen

Hoher Erkenntnisgewinn durch engen **Erfahrungs- und Wissensaustausch**

SÜDWEST-CLUSTER: WIE SIND WIR ORGANISIERT?



- Regelmäßig tagesfüllende Vor-Ort-Treffen (mind. quartalsweise) in einer der Mitgliedskommunen
- Regelmäßige digitale Treffen zu spezifischen Themen, z. B.:
 - Aufbau einer kommunaler Datenplattform
 - Partizipation und Öffentlichkeitsarbeit
 - Smarte Gesundheit
 - Hochwasserprävention
- Informelle, individuelle adHoc-Rücksprachen





Landkreis
**Sankt
Wendel**

**VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT!**



Sie haben Fragen? Ihr heutiger Ansprechpartner

Philipp Reis

**Landkreis Sankt Wendel
Chief Digital Officer (CDO)**

Tel.: 06851 801-4200

Mail: p.reis@lkwnd.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

KFW



www.smartwendelerland.de